

Presseerklärung über die Künstler

Justiz und Kunst – Amtsgericht Erkelenz präsentiert seine Arbeit und die Werke namhafter Künstler

Am 26.09.2004 findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr – wir berichteten - im Amtsgericht Erkelenz, Kölner Str. 61 der erste Tag der offenen Tür statt. Aus diesem Anlass werden drei namhafte Künstlerinnen und Künstler aus dem Gerichtsbezirk Ihre Bilder und Werke in den Räumen des Gerichtsgebäudes präsentieren. Ein Besuch beim Amtsgericht am Tag der Kommunalwahl lohnt sich daher schon aus diesem Grund. Die sehr unterschiedlichen Werke dürften in dieser Zusammensetzung kein weiteres Mal gemeinsam präsentiert werden.

Dietmar Heinzl, Jahrgang 1961, gebürtig in Erkelenz, Gründer einer eigenen Kunstschule im Jahre 1998, Mitglied im Berufsverband bildender Künstler Aachen/Euregio schreibt über seinen Schaffensschwerpunkt „Malerei mit Montage“: „Die Eigenart und das Wechselspiel diverser Trägergründe und Fundstücke werden zu einer räumlichen und zeitlichen Momentaufnahme montiert.“ In den letzten Jahren liegt ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit in der Schaffung von Blauprägungen und der Erstellung dreidimensionaler Stahlbilder. In einer Vielzahl von Ausstellungen im In- und Ausland sind die Werke von Dietmar Heinzl bereits gezeigt worden.

Toni Jansen, Jahrgang 1946, Studium der Kunsterziehung, Geschichte und Deutsch, Fachleiter für Kunst in der Lehrerausbildung, seit über 10 Jahren Lehrer an der Betty-Greis-Gesamtschule in Wassenberg, schreibt über sich: „Seitdem ich zeichne, stelle ich Menschen, Menschliches und Unmenschliches dar. Damit kann eine Zeichnung immer nur Fragment einer Idee oder eines Komplexes von Wirklichkeit sein. Somit ist der Betrachter gefordert, das Bild des Menschen, das ich zeichne, zu Ende zu denken, zu Ende zu sehen. Wenn es mir gelingt, seine Gedanken und Gefühle auf den Weg zu bringen, ist mein Ziel erreicht, meine Hoffnung erfüllt.“

Daneben mag sich der Besucher auf den Zyklus „LEBENZUMTOD“ und „NACHTGEDANKEN“ freuen. Ausstellungen im gesamten Bundesgebiet haben das Wirken von Toni Jansen bereits einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Ute Adolphi, Jahrgang 1941, Wirkungsstätte Wegberg, Absolventin der Werkkunstschule Krefeld und der Textil-Ingenieur-Schule Krefeld, Designerin und über 7 Jahre Atelierleiterin. Aquarell-, Öl- und Acrylarbeiten, aber auch Skulpturen wird die Künstlerin am 26.09. im Amtsgericht ausstellen und so eine breite Palette ihres Werkes zeigen. Seit über 17 Jahren bildet Ute Adolphi in den vorgenannten Techniken Schülerinnen und Schüler aus - seit 8 Jahren in Ihrem Haus in Wegberg. In einer Reihe von Ausstellungen am Niederrhein hat Sie Ihre Bilder bereits der Öffentlichkeit präsentiert.